



Bachelorthesis Winter 2020/2021
Junges Leben in Köln

junges leben



kontext

Das Thema Wohnen in der Stadt verliert nach wie vor nicht an Bedeutung. Im Rahmen des Entwurfs sollen zeitgemäße und innovative Wohnkonzepte entwickelt werden, die die unterschiedlichen Bedürfnisse junger Wohnraummietender berücksichtigen und darauf räumliche Antworten geben. Im Fokus steht dabei die Frage, wie alternative und zukunftsweisende Wohnformen für die „erste eigene Wohnung“ in Köln aussehen können. Hierbei geht es darum, abseits von tradierten Wohnmodellen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse junger Menschen beim Einstieg in ihr Ausbildung- und Berufsleben einzugehen. Weiterhin sollen Sharing-Trends im Bereich Wohnen, Mobilität und Ernährung (Car-Sharing, Gemeinschaftsgärten, etc.) untersucht werden. Darüber hinaus soll es ebenso eine Auseinandersetzung mit dem Flächenverbrauch pro Bewohner geben: Unterschiedliche Systeme der Flexibilität und Veränderbarkeit der Wohngrundrisse oder Gemeinschaftsnutzungen sind mitzudenken. Grundsätzlich gilt: Konventionen im Wohnungsbau sind kritisch zu hinterfragen.

Wohnungsausstattung

Pro Bewohner sollte eine Wohnfläche von ca. 25qm zur Verfügung stehen. Dabei sind vielfältige Wohnungstypen von Einzelapartments über Paarwohnungen und Wohngemeinschaften bis hin zu Clusterwohnungen sowie andere innovative oder hybride Formen möglich. Ein differenzierter Wohnungsmix wird nicht vorgegeben, bei gemeinschaftlichen Wohnformen wird der gemeinschaftliche Flächenanteil von der Individualfläche abgezogen. Tageslichtbäder sind wünschenswert, bei Gemeinschaftseinheiten sollte auf eine angemessene Anzahl von Bädern und separaten Toiletten geachtet werden. Wenn möglich, sollte jede Wohnung einen Balkon, eine Loggia oder einen anderen Freisitz erhalten. An einem geeigneten Ort soll zusätzlich ein Gästearpartment mit einer Nutzfläche von 25 qm inkl. Nasszelle und Kochnische angeboten werden.

Gemeinschaftsfläche

Das Gebäude lebt von gemeinschaftlichen Angeboten. Diese sollen vorrangig im Erdgeschoss angeordnet werden, damit auch eine Kommunikation mit dem Außenraum und der Nachbarschaft möglich ist. Nutzungen auf anderen Ebenen sind jedoch nicht ausgeschlossen. Folgende Angebote sind wünschenswert:

- Eingangsbereich mit Infopoint, Verleihtheke und angegliedertem kleinen Büro für Servicemitarbeiter + Pakete

- Café und Waschsalon mit Lesecke und WC
- Trockenraum für Wäsche
- Multifunktional- und Kreativraum (Vorträge, Yoga, Lesen, Arbeiten, ...)
- Gemeinschaftsraum mit Teeküche und Außenbezug für alle zum gemeinsamen Feiern, Arbeiten etc...
- Werkstatt in der Nähe der Fahrradabstellplätze
- Lärmraum für laute Tätigkeiten
- Begrünte Dachterrasse mit Lagerraum für Möbel
- EG: mind. ein Geschäft

Außenanlagen

Der Außenraum ist, abhängig vom Durchgang, als Gemeinschaftsfläche für alle zu gestalten. Der „Weg“ führt zu den angrenzenden Gärten der Nachbarparzellen.

Arbeitsschritte

1.Schritt

Jede*r Studierende entwirft ein Kopfgebäude gemäß Lageplan mit den Abmessungen 60 x 30 m (Breite x Tiefe) Jedes der Häuser steht an einer Straße, hat zwei Gebäudeecken und einen Garten / Hof ohne Vorgarten. Die Himmelsrichtung ergibt sich aus der Position der Parzelle im Lageplan. Die Häuser benötigen einen Durchgang / Durchfahrt

mit den Mindestabmessungen von 3.5 x 3.5m. Der Bezug der Gemeinschaftsflächen im Erdgeschoss zum Hof ist wünschenswert. Jedes Haus soll zwei Treppenhäuser und zwei Aufzüge (Schachtaße ohne Wandstärke 2.10 x 2.90 m) haben. Die Höhe des letzten Fußbodens liegt bei 22 m, die Dachform ist je nach Entwurf frei wählbar, ebenso die Anzahl der Geschosse

2. Schritt

Im zweiten Schritt sollen alle Gebäude der Bachelorthesis und den parallel laufenden Entwurfes zusammen gesetzt werden, sodass ein neues Stadtquartier entsteht.



der ort



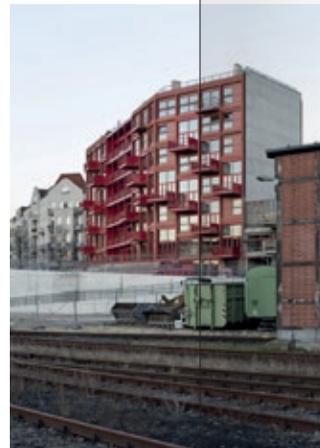
junges wohnen



Wohnregal | Frohn & Rojas | Berlin



San Riemo | FAM & Kofink Schels | München



Am Lokdepot | Robert Neun | Berlin



abgabe leistungen

Teilnehmerzahl auf 8 Studierende begrenzt

Abgabeleistungen

- _Modell 1:50
- _Lageplan mit Dachaufsichten 1:200
- _Grundrisse, Schnitte, Ansichten 1:100
(EG mit Außenbereichen)
- _Visualisierungen als Modellfotos (1x Außen, 1x Innen)
- _Weitere Darstellungen zur Erklärung des Entwurfs
nach Wahl (Piktogramme, Axonometrien etc.)

Termine

13.10.20	Ausgabe
22.01.20	Abgabe
25.01-05.02.20	Kolloquienwoche BA

Betreuung nach individueller Terminabsprache

Formalien

Plangröße 70 x 100 cm
Schriftart Arial

analog	Pläne nach Vorgabe
digital	per wetransfer

Fassadenpläne als PDF und DWG
Entwurfspäne als PDF

Dateiname:
WS20-21_BA_Junges Leben_Nachname_Vorname

**Universität Siegen
Department Architektur
Lehrgebiet Gebäudelehre & Entwerfen**

**Prof. Antje Freiesleben
WM Dipl-Ing Annelen Schmidt-Vollenbroich**

geaf@architektur.uni-siegen.de

